

Wissen bildet. Wissen vernetzt.
Wissen schafft Werte.



Wissenskompas
für den Bauprofi

2021
Herbst



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 01 0114031

Inhaltsverzeichnis

Wissenskompas für Bauprofis



- **Bautenschutz**
Seminar 1 - 3
- **Bauwerksabdichtung**
Seminar 4 - 14
- **Holzschutz**
Seminar 15

Inhaltsverzeichnis

Wissenskompas für Bauprofis

Seminarübersicht	4 - 7
Veranstaltungsorte	8
■ Bautenschutz	9 - 15
■ Bauwerksabdichtung	16 - 39
■ Holzschutz	40 - 41
Bernhard Remmers Preis	42
Seminarübersicht	43 - 45
Holen Sie sich die Bildungsprämie	46 - 47
Kontakt- und Anmeldeinformationen	48 - 51

Seminarübersicht

für Bautenschutz und Bauwerksabdichtung

Architekten und Ingenieure
Sachverständige
Bautenschutz, Bauhandwerk
Immobilien-, Wohnungswirtschaft
Planer, Ämter und Behörden
Maler und Stuckateure
Instandsetzungsfachbetriebe

Seminar	Bautenschutz	Seite
1	Fachforum Schimmelsanierung mit Erwerb von Sachkunde (TÜV)	10
2	Ursachendiagnostik von Feuchte-, Schimmel- und Wasserschäden	12
3	Die erfolgreiche Bausanierung	14

		*	*		*	*
	*	*	*	*	*	*
*	*	*			*	*

Seminar	Bauwerksabdichtung	Seite
4	Regelwerk aktuell – Theorie der Kellersanierung	16
5	Regelwerk aktuell – Praxis der Kellersanierung	18
6	Hochwertige Kellernutzung – Untergeschossinstandsetzung	20
7	Sanierungsprofi bei Radonbelastung	22
8	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV)	24
9	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28
10	Neues aus den Regelwerken zur erdberührten Bauwerksabdichtung	30
11	Regelwerk aktuell - Sockelabdichtung im Neu- und Holzrahmenbau	32
12	Regelwerk aktuell - Brennpunkt Sockelabdichtung in Bestandsbauten	34
13	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (Grundkurs)	36
14	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (Nachschulung für KMB-Schein-Inhaber)	38

*	*	*		*		*
*	*	*		*		*
*	*	*		*		*
*	*	*	*	*		*
*	*	*		*		*
*	*	*		*		*
*		*	*			*
*	*	*	*	*		*
*	*	*		*		*
		*				*
		*				*

Seminarübersicht für Holzschutz und Bodenschutz

Architekten und Ingenieure	Sachverständige	Bodenleger, Estrichleger	Denkmalpfleger, Restauratoren	Planer, Ämter und Behörden	Zimmerer, Tischler, Fachbetriebe	Maler	Holz- und Bautenschutzler
----------------------------	-----------------	-----------------------------	----------------------------------	----------------------------	-------------------------------------	-------	------------------------------

Seminar	Holzschutz	Seite
15	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	40

					*		*
--	--	--	--	--	---	--	---

Diese Übersicht soll Ihnen bei der Auswahl Ihrer Seminare eine Orientierungshilfe sein. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Folgenden bei den Zielgruppenangaben die männliche Form der Ansprache gewählt. Natürlich sprechen wir ebenso herzlich die Fachkolleginnen an. Für den Fall, dass Sie sich bei dieser Übersicht nicht wiederfinden, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Veranstaltungsorte in Deutschland



Bautenschutz und Bauwerksabdichtung



Fachforum Schimmelsanierung

Erwerb von Sachkunde (TÜV)

Schimmel in Wohnräumen gibt es seit Wohnungen gebaut werden. Die praktisch überall vorhandenen Schimmelsporen können beim Vorhandensein von Feuchtigkeit auf Putz, Holz und Tapeten auskeimen und Schimmelpilze wachsen lassen. Kritisch wird es, wenn der Schimmelpilzbefall die Wohnqualität beeinträchtigt. Unbewohnbarkeit und Mietausfall können die Folgen sein.

Teil 1 des Fachforums Schimmelsanierung stellt die bauphysikalischen Möglichkeiten zur Instandsetzung bei Schimmelpilzbefall in den Mittelpunkt. Sanierungsprofis, Planer und Mitarbeiter der Wohnungswirtschaft erhalten wertvolle Informationen über die Zusammenhänge von Bauphysik, Nutzerverhalten und Schimmelwachstum. Diese Betrachtungen werden um die Darstellung grundlegender mikrobiologischer, medizinischer und juristischer Aspekte erweitert. Die exemplarische Darstellung der Planung und Ausführung einer Schimmelinstandsetzung gibt zudem zahlreiche Tipps für die Baustellenpraxis. Gültige Vorschriften und Regelungen im Bereich der Schimmelsanierung werden angesprochen.

Teil 2 beschäftigt sich ausführlich mit den aktuell gültigen Vorschriften und Regelungen, die im Bereich der Schimmelsanierung zu beachten sind. Dazu behandelt er Aspekte des Umgangs mit Schimmelpilzen aus Sicht der Inhaber von Sanierungsbetrieben sowie der Eigentümer, Bewohner und Nutzer von befallenen Räumen. Die Absolvierung beider Teile berechtigt Sie zur Teilnahme an der Prüfung zum Erwerb von Sachkunde (TÜV) – Teil 3 der Seminarreihe.

Zielgruppen

- Architekten, Planer, Ingenieure
- Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften
- Inhaber und Mitarbeiter von Instandsetzungsfachbetrieben
- Maler

Seminarinhalte

Teil 1 – Bauphysikalische Möglichkeiten zur Gebäudeinstandsetzung bei Schimmelpilzbefall

- Typische Ursachen für Schimmelpilzbildung
- Feuchtequellen
- Definition der Wachstumsbedingungen, flüssige und gasförmige Wasseraufnahme
- Bedeutung des pH-Wertes
- Absolute und relative Luftfeuchtigkeit
- Bedeutung des aw-Wertes und dessen Berechnung
- Wärmebrücken
- Physikalische und chemische Grundlagen zur Schimmelbekämpfung:
 - Mikrobielle Aspekte, Bakterien, Algen, Pilze
- Richtiges Nutzerverhalten: Heizen und Lüften, Einrichtung und Möblierung
- Instandsetzungsplanung

- Schimmelbeseitigung, Wandheizung
- Biozide Behandlung
- Bauphysikalische Instandsetzung
- Anwendung kapillaraktiver Innendämmung als Putz oder Platte
- Anwendung biozidfreier Beschichtungen (Nanotechnologie)
- Flankierende Maßnahmen
- Diffusionsberechnungen, Messtechnik, Nachhaltigkeit

Teil 2 – Schimmelpilz in Innenräumen

- Typische Ursachen für Schimmelpilzbildung
- Schimmelpilzsanierung nach Richtlinien der Landesgesundheitsämter, Umweltbundesämter, Berufsgenossenschaft Bau
- Feuchtequellen
- Handlungsinformationen der Berufsgenossenschaft Bau
- Gefahrstoffverordnung im Bereich der Schimmelpilzsanierung

Teil 3 – Prüfung zum Erwerb von Sachkunde (TÜV)

Referenten:

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen
Referent der TÜV Rheinland Akademie

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
Teil 1: 08:30 Uhr – 17:30 Uhr	€ 180,-
Teil 2: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr	€ 290,-
Teil 3: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr	€ 100,-

Datum/Ort – Teil 1	Datum/Ort – Teile 2+3
22.11.2021 Hamburg	23.11.2021 Hamburg
24.11.2021 Düsseldorf	25.11.2021 Düsseldorf

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Ursachendiagnostik bei Feuchte-, Wasser- und Schimmelschäden

Der Umgang mit Feuchte-, Wasser- und Schimmelschäden erfordert ein hohes Maß an Fachkompetenz!

Seit Jahrzehnten sind Feuchte-, Wasser- und Schimmelschäden in ihrer Häufigkeit unverändert präsent. Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen einen Überblick über die am häufigsten vorkommenden Ursachen zu vermitteln. Zudem werden einfache Messverfahren erklärt, die Sie selber zur Ersteinschätzung einsetzen können.

Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse über entscheidende bauphysikalische Zusammenhänge, damit Sie vor Ort die richtige Wahl treffen können, welches Messverfahren bzw. welche Fachfirma im jeweiligen Fall geeignet ist. Erfahren Sie auch, wie Sie „schwierige“ Nutzer zu einem anderen Wohnverhalten ermächtigen können.

Ihr Nutzen und Gewinn

- Aktualisieren Sie Ihr Fachwissen zu bauphysikalischen Zusammenhängen
- Erweitern Sie Ihre Kompetenz im Hinblick auf eine erfolgreiche Beratung zum Thema „Wärmebrücke contra Nutzerverhalten“.
- Informieren Sie sich, welche Vorgehensweise je nach Schadensbild am sinnvollsten ist

Zielgruppen

- Maler, Stuckateure
- Leckageorter & Trocknungstechniker
- Hausverwalter, Immobilienverwalter
- Handwerker für Bautenschutz
- Einsteiger & Berufsanfänger

Seminarinhalte

Teil 1 Grundlagen der Bauphysik

- Relative und absolute Luftfeuchte
- Tauwasser, Schwitzwasser & Co.
- Basiswissen über Schimmelpilze und Bausalze
- Abdichtungsmängel und Schlagregen

Teil 2 Einfache Messverfahren

- Luftfeuchte- und Lufttemperatur
- Dielektrische Feuchtemessung
- Oberflächentemperatur
- Praktische Übungen vor Ort

Teil 3 Wissenswertes zum Thema „Leitungswasserschäden“

- Was erwartet der Sach-Versicherer?
- Was Sie von einer Leckageortung erwarten können
- Messtechniken und deren Grenzen bei der Rohrbruchsuche

Teil 4 Wärmebrücken

- Was sind Wärme- bzw. Kältebrücken wirklich?
- Bewertung von Wärmebrücken nach DIN 4108
- Messtechnische Möglichkeiten zur Beurteilung von Wärmebrücken im Winter
- Schadenbeispiele aus der Praxis

Teil 5 Nutzerverhalten

- Basiswissen zum korrekten Wohnverhalten
- Die vorwurfsfreie Beratung für ein funktionales Nutzerverhalten
- Nutzerkontrolle mittels Datenlogger-Messung
- Das Thermohygrometer als Wundermittel?

Referent

Dipl. Ing. (FH) Michael Carl

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
Tag 1 und Tag 2	€ 395,-
09:00 Uhr – 16:30 Uhr	

Datum/Ort Tag 1	Datum/Ort Tag 2
23.09.2021 Münster	24.09.2021 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Die erfolgreiche Bausanierung

In der Instandsetzung bestehender Gebäude werden heutzutage mehr Mittel investiert als in den Neubau.

Die Investoren erwarten für ihr Geld keine Flickschusterei, sondern dauerhaft Wert steigernde Instandsetzung der Bausubstanz. Im Rahmen unseres Seminars werden wir Methoden zur sicheren Schadenserkenkung vermitteln und mit Ihnen diskutieren. Daraus abgeleitet erhalten Sie praktische Hinweise zur Anwendung verschiedener Bautenschutztechniken.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Inhaber und Mitarbeiter von Bautenschutzfachunternehmen
- Verkaufsberater der Baubranche

Seminarinhalte

- Grundlagenwissen Bauphysik und Bauchemie
- Ursachen typischer Bauschäden
- Bestandsaufnahme und Sanierungskonzeption
- Mauerwerksanierung – Verputzen von feuchtem und/oder versalztem Mauerwerk
- Fassadensanierung – alte Fassade in neuem Glanz
- Überblick über die Möglichkeiten energetischer Sanierung
- Kellersanierung – Überblick über die erforderlichen Maßnahmen
- Bausanierung und Nachhaltigkeit

Referent

Dipl.-Ing. Jürgen Gänßmantel

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-
Datum/Ort	
03.11.2021 Hamburg	

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis
Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt



Regelwerk Aktuell

Theorie der Kellersanierung

Wirkung und Bestand einer Bauwerksabdichtung im Bestand hängen von ihrer fachgerechten Planung und Ausführung ab.

Klare Angaben zum richtigen Vorgehen von der Bestandsaufnahme, der Bauzustandsanalyse, der Planung bis zur Durchführung der nachträglichen Bauwerksabdichtung geben die Merkblätter der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA). Die Regelwerke die in diesem Seminar angesprochen werden sind u.a.:

- 4-5 „Mauerwerksdiagnostik“
- 4-6 „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“
- 4-9 „Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln“
- 4-10 „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchte mit zertifizierten Injektionsstoffen“
- 2-9 „Sanierputzsysteme“

Unser Fachseminar beschreibt die Möglichkeiten zur nachträglichen Bauwerksabdichtung sowie verschiedene Detaillösungen in der Bauwerksinstandsetzung und Baudenkmalpflege. Es zeigt unterschiedliche Abdichtungskonzepte unter Berücksichtigung der jeweiligen Wassereinwirkung und Feuchte- und Salzbeanspruchungen auf. Außerdem werden Ausführungsvarianten nachträglicher Abdichtungen zur nutzungsgerechten Instandsetzung geschädigter Bausubstanz vorgestellt und erläutert.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Sachverständige
- Bautenschützer

Seminarinhalte

Aktuelle Regelwerke – WTA Merkblatt 4-6, 4-9, 2-9

- Voruntersuchungen
- Bauzustandsanalyse, Belastungen, Nutzung, Nutzungsänderung
- Abdichtungskonzept
- Außenabdichtung, Innenabdichtung, Injektionen, Horizontalsperren und Sanierputzsysteme
- Allgemeine Vorarbeiten, Ausführung, Detailausführungen, flankierende Maßnahmen

- Innenabdichtung
- Vorarbeiten, Ausführung, Detailausführungen, flankierende Maßnahmen, Feuchtigkeit infolge Salzbelastung
- Injektionen
- Vorarbeiten/Geräte, Ausführung
- Anschlüsse, Übergänge, Bewegungsfugen, Durchdringungen, flankierende Maßnahmen
- Verputz von salzbelasteten Oberflächen
- Qualitätssicherung
- Systemzeichnungen

Referent

Rainer Spirgatis

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 – 12:30 Uhr	€ 95,-

Datum/Ort
06.10.2021 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Regelwerk Aktuell

Praxis der Kellersanierung

Dieses Praxisseminar baut auf dem Seminar „Theorie der Kellersanierung“, Seminar Nr. 6, auf.

Mit freundlicher Unterstützung der Remmers GmbH werden Sanierungsmethoden der nachträglichen Bauwerksabdichtung und verschiedene Detaillösungen in der Praxis vorgeführt.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Sachverständige
- Bautenschützer

Seminarinhalte

Praktische Vorführung normgerechter Systeme aus dem Haus Remmers GmbH

- Das Abdichtungskonzept
- Außenabdichtung
- Allgemeine Vorarbeiten, Ausführung, Detailausführungen, flankierende Maßnahmen
- Innenabdichtung
- Vorarbeiten, Ausführung, Detailausführungen, flankierende Maßnahmen
- Injektionen
- Vorarbeiten/Geräte, Ausführung
- Anschlüsse, Übergänge, Bewegungsfugen, Durchdringungen, flankierende Maßnahmen
- Verputz von salzbelasteten Oberflächen
- Qualitätssicherung

Dieses Praxisseminar zeichnet sich durch den aktiven Dialog mit den Teilnehmenden aus.

Referent

Remmers Technik Service

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
14:00 – 16:30 Uhr	Kostenfrei**

Datum/Ort
06.10.2021 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung

** Bei Nichterscheinen ohne Absage entsteht eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 45,- EUR/Teilnehmer.

Hochwertige Kellernutzung – Kompetenz in der Untergeschossinstandsetzung

Eine bundesweite Umfrage ergab, dass etwa 70 von 100 Kellerwänden undicht sind und damit einer professionellen Instandsetzung bedürfen. Bei der Planung einer Kellerinstandsetzung ist zu berücksichtigen, dass die Wahl der zweckmäßigen Abdichtungsart abhängig von der Angriffsart des Wassers, von der Art des Baugrundes und von den zu erwartenden Beanspruchungen sowie der vorgesehenen Nutzung ist. Darüber hinaus verringern sorgfältig geplante Abdichtungs- und Wärmedämmungsmaßnahmen den Heizenergieverbrauch und verbessern das Raumklima bei gleichzeitiger Erhöhung des Nutzungswertes. Bei vorgesehener hochwertiger Nutzung von Gebäudeuntergeschossen, z.B. als Aufenthaltsraum, sind in der Planung zusätzliche bauphysikalische Maßnahmen (Feuchteschutz, Wärmeschutz) vorzusehen und raumklimatische Erfordernisse (Lüftung, Heizung) zu beachten.

Die im Lehrgang zum Erwerb von Sachkunde zur „Planung und Instandsetzung von Bauwerksabdichtungen“ gewonnenen Kenntnisse befähigen Sie, eine Kellerabdichtung fachgerecht zu planen und deren norm- und regelkonforme Ausführung zu überwachen.

Die Stoffvermittlung ist so aufgebaut, dass jeder Seminarteil eine in sich abgeschlossene Einheit bildet. Damit tragen wir der großen Nachfrage zu modular aufgebauten Praxiskursen Rechnung. Der Besuch aller drei Teile dieser Fortbildungsreihe berechtigt Sie zur Teilnahme an der Prüfung „Planung und Instandsetzung von Bauwerksabdichtungen“ zum Erwerb von Sachkunde (Bernhard Remmers Akademie).

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Baudenkmalpfleger
- Sachverständige für Schäden an Gebäuden
- Immobilienverwalter
- Gebäudeenergieberater
- Handwerksmeister im Baugewerbe

Seminarinhalte Teil 1 – Regelwerke, Richtlinien und Planung für den Neubau von Untergeschossen

- Nutzungsanforderungen an das Untergeschoss
- Planung und Auswahl von Bau- und Abdichtungstoffen
- Neue Normen und Richtlinien
- Boden- und Wasserverhältnisse
- Feuchte- und Wärmeschutz

Seminarinhalte Teil 2 – Instandsetzung von Kellergeschossen

- Bauzustandsanalyse
- Interpretation der Messdaten
- Auswahl von nachträglichen Abdichtungssystemen (innen/außen)
- Abdichtungs- und Sanierputzsysteme gemäß den WTA-Merkblättern

Seminarinhalte Teil 3 – Hochwertige Kellernutzung

- Planerische Anforderungen nach Landesbauordnung und geplante Nutzung
- Erarbeitung des Nutzungskonzeptes
- Wärmedämmsysteme zur energetischen Instandsetzung gemäß gültiger EneC
- Einstellung des Raumklimas zur Werterhaltung des Untergeschosses

Prüfung zum Erwerb von Sachkunde (BRA) „Planung und Instandsetzung von Bauwerksabdichtungen“

Referent

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
Lehrgang inkl. Prüfung	€ 285,-

Datum/Ort	Datum/Ort
Tag 1 – Teil 1	
08:30 Uhr – 12:30 Uhr	€ 95,-
Tag 1 – Teil 2	
13:30 Uhr – 17:30 Uhr	€ 95,-
Tag 2 – Teil 3	
08:30 Uhr – 13:00 Uhr	€ 95,-
Prüfung 14:00 Uhr – 15:30 Uhr	€ 50,-

Datum / Ort
16./17.12.2021 Hannover

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Sanierungsprofi bei Radonbelastung

Radonbelastung in Gebäuden erkennen, bewerten und sanieren

Radon ist ein radioaktives Gas, das sich unbemerkt in Häusern anreichern kann. Es ist nach Tabakrauch die häufigste Ursache für Lungenkrebs. Radon und Folgeprodukte werden über die Atemluft aufgenommen. In der Lunge führt der radioaktive Zerfall zur Bestrahlung der empfindlichen Lungenzellen.

Radonkonzentration und Kontaminationsdauer sind entscheidend.

Radon kann aus unterschiedlichen Quellen in Wohnräume gelangen. Hierzu zählen der Baugrund, Baumaterialien, die Umgebungsluft und Wasser. Entscheidend ist, wie gut ein Gebäude im erdberührten Bereich gegenüber Radon geschützt ist.

Mit Einführung des neuen Strahlenschutzgesetzes vom 31.12.2018 wurden Vorgaben zum Schutz vor Radon in Wohn- und Arbeitsräumen sowie zum beruflichen und medizinischen Strahlenschutz entsprechend den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2013/59 EURATOM definiert.

Für Planer und Ausführende bedeutet dies, sich neue Kenntnisse zum radonsicheren Bauen und Sanieren zu verschaffen.

In unserem Lehrgang erhalten die Teilnehmenden ein umfassendes Grundlagenwissen zum baulichen Umgang mit Radon und sie erfahren, wie ein Gebäude bei Radonbelastung fachgerecht geplant und instandgesetzt wird.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Sachverständige
- Fachkräfte der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
- Inhaber und Mitarbeiter von Instandsetzungsbetrieben u. Bauunternehmen
- Techniker

Seminarinhalte – Teil 1 (2 Tage)

Grundlagenwissen zum baulichen Umgang mit Radon

- Eigenschaften, Vorkommen und Gesundheitsrisiko von Radon
- Rechtlicher Rahmen
- Radonmaßnahmenplan
- Diagnostik und Bewertung
- Personen- und Arbeitsschutzmaßnahmen
- Radonprävention bei Neubauten

- Möglichkeiten der Radonsanierung im Bestand
- Erfolgskontrolle der Maßnahmen und Dokumentation
- Sachkundeprüfung

Teil 2 (2 Tage)

Gebäudeinstandsetzung bei Radonbelastung fachgerecht planen und ausführen

- Instandsetzungsplanung
- Baustelleneinrichtung und Sicherungsmaßnahmen
- Instandsetzungstechniken – technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll
- Lüftungskonzepte
- Regelwerke und Normen der Bauwerksabdichtung
- Planung der Bauwerksabdichtung nach Einwirkungen für Neubau und Bestandsbau
- Geeignete Produkte, Systeme, Baustoffzulassungen und Prüfungen
- Prüfung

Referenten

Modul 1: Dipl.-Ing. Karin Leicht

Modul 2: Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
Je 09:00 Uhr – 17:00 Uhr	Teil 1: 395,- € zzgl. Prüfungsgebühr 110,- €
	Teil 2: 395,- € zzgl. Prüfungsgebühr 260,- €

Datum/Ort – Teil 1	Datum/Ort – Teil 2
05./06.10.2021 Lönningen	08./09.11.2021 Lönningen

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV)

Neubau und Instandsetzung von Gebäudeuntergeschossen

Planen und Bauen im Bestand gehört zu den Hauptaufgaben der Bauwirtschaft. Dabei kommt insbesondere der fachgerecht ausgeführten Kellerinstandsetzung eine besondere Bedeutung zu. Während Kellerräume in früheren Zeiten überwiegend als Lager- und Abstellfläche genutzt wurden, entstehen heute nach sorgfältig geplanter und professionell ausgeführter Instandsetzung Lebensräume, die vielfältig genutzt werden können.

Die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgebildeten Sachverständigen für Bauwerksabdichtung können Bauherren und Planer kompetent und Gewerke übergreifend beraten, um nachhaltige Konzepte für den geplanten Kellerumbau und die sich ergebende Umnutzung zu erarbeiten bzw. bei der fachgerechten Ausführung direkt zu unterstützen.

Erstklassige Referenten vermitteln Ihnen alle notwendigen theoretischen und fachpraktischen Kenntnisse zur nachträglichen Bauwerksabdichtung und Mauerwerkinstandsetzung. Nach erfolgreichem Besuch aller Lehrgangsmodule haben Sie die Möglichkeit, die Prüfung zum „Sachverständigen für Bauwerksabdichtung“ (TÜV) abzulegen und damit Ihre besondere fachliche Kompetenz in der Kellerinstandsetzung nachzuweisen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Module einzeln – je nach gewünschtem Wissensgebiet – zu belegen.

Zielgruppen

- Architekten und Fachplaner
- Ingenieure und Sachverständige des Bauwesens
- Handwerker und Bautenschützer mit langjähriger Berufserfahrung

Seminarinhalte

Nr. 10.1 – Grundlagen der Bauwerksabdichtung

- Einführung in den Lehrgang
- Bauphysikalische Grundlagen
 - Wasseraufnahme, Salzaufnahme, Schadensabläufe und Schadensbilder
- Bauzustandsanalyse und Interpretation der Messdaten
- Überblick über verfahrenstechnische Möglichkeiten
- Einwirkungsklassen

Nr. 10.2 – Technik der Bauwerksabdichtung (Neubau)

- Regelwerke und Normen
- Bauwerksabdichtung im Neubau
- Horizontale und vertikale Bauwerksabdichtung
- Sonstige Maßnahmen

Nr.10.3 – Bauphysikalische Grundlagen hochwertiger Kellernutzung bei Bestandsgebäuden

- Anforderungen aus Nutzung und Energieeinsparverordnung
- Außendämmung, Innendämmung
- Mindestwärmeschutz und Schimmelprophylaxe

Nr. 10.4 – Sachverständigen-Praxis

- Einführung in das Sachverständigenwesen
 - Mustersachverständigenverordnung, Qualifikation und Nachweis der besonderen Fachkunde
 - Arten von Sachverständigen (Privatgutachter, Gerichtssachverständiger, Schiedsgutachter)
 - Rechte und Pflichten eines Sachverständigen
- Anforderungen, Aufbau und Inhalt eines Gutachtens
 - Auswahl der Sachverständigen, der Ortstermin, Bewertung und Darstellung des Soll-Zustandes / Ist- Zustandes, Fragen der Haftung und Ver-sicherbarkeit
- Abnahme von Sanierungsarbeiten, Vergütung / Honorar / JVEG
- Objektbeispiele und Mustergutachten

Nr. 10.5 – Technik der Bauwerksabdichtung (Bestand)

- Regelwerke
- Bauwerksabdichtung bei Bestandsgebäuden
- Horizontalabdichtung
 - Mechanische Verfahren, Injektionsverfahren, sonstige Verfahren
- Vertikale Bauwerksabdichtung
 - Außenabdichtung, Innenabdichtung, Produkte und Verfahren
- Flankierende Maßnahmen
 - Dränung, Salzsanierung, Sanierputze, Objektbeispiele

Nr. 10.6 – Repetitorium (Zusammenfassung)

Prüfung „Sachverständiger für Bauwerksabdichtung“ (TÜV)

- Schriftlicher Test
- Planungsaufgabe

Seminare Nr. 10.1 – 10.6 jeweils einzeln buchbar.

Referenten

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen
 Thomas Jansen
 TÜV Rheinland Akademie

Seminar-Gebühren	
Lehrgangsgebühr	€ 1.700,-
Prüfungsgebühr	€ 295,-
Seminare Nr. 10.1, 10.2 und 10.3 je	€ 275,-
Seminare Nr. 10.4 und 10.5 je	€ 550,-
Repetitorium Nr. 10.6 (nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten)	€ 195,-

Seminar-Zeiten	Datum / Ort
Seminar Nr. 10.1 08:30 – 17:00 Uhr	11.01.2022 Berlin
und 08:30 – 12:30 Uhr	12.01.2022 Berlin
Seminar Nr. 10.2 13:30 – 17:00 Uhr	12.01.2022 Berlin
und 08:30 – 17:00 Uhr	13.01.2022 Berlin
Seminar Nr. 10.3 08:30 – 17:00 Uhr	25.01.2022 Berlin
Seminar Nr. 10.4 08:30 – 17:00 Uhr	26.01.2022 Berlin
und 08:30 – 17:00 Uhr	27.01.2022 Berlin
Seminar Nr. 10.5 08:30 – 17:00 Uhr	08.02.2022 Berlin
und 08:30 – 17:00 Uhr	09.02.2022 Berlin
Repetitorium 08:30 – 17:00 Uhr	10.02.2022 Berlin
Abschlussprüfung 09:00 – 15:00 Uhr	10.03.2022 Berlin

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
 Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.



Brennpunkt Feuchteschutz

Normen und Richtlinien für die Bauwerksabdichtung

Die Durchfeuchtung erdberührter Bauteile und das Eindringen von Wasser in Bauwerke und Bauteile sind immer wieder Schadensschwerpunkte des Bauens. Gerade dem Feuchteschutz kommt bei hochwertigen technologischen Lösungen des Wärmeschutzes eine zentrale Bedeutung zu. Und dies natürlich vor allen Dingen im Bereich von Maßnahmen im Baubestand.

Man muss davon ausgehen, dass die Mehrzahl unserer alten Gebäude weder im Wärmeschutz noch im Feuchteschutz annähernd unseren heutigen Vorstellungen entspricht. Wenn man weiß, dass gerade im Wohnungsbestand durch Feuchtigkeit erhebliche Probleme auftreten z. B. durch aufsteigende Mauerfeuchtigkeit, durch mangelhafte Abdichtungen oder hygroskopische Wasseraufnahme bei entsprechender Versalzung oder durch Tauwasserbildung aufgrund unzureichender Dämmmaßnahmen. Der Baugrund stellt dabei besondere Anforderungen an alle Baubeteiligten. Baugrunderkundungen sind oft unzureichend, Bodengutachten und deren Auswertung sowie die Planung und Ausführungen im von Dränanlagen und Abdichtungen im Gründungsbereich finden häufig nicht die nötige Aufmerksamkeit.

Die ganzheitliche Betrachtung bauseitiger Erfordernisse im erdberührten Bereich sowie praxisgerechte Hinweise werden in diesem Seminar dargestellt. Wesentlicher Inhalt des Seminars sind die Abdichtungsnorm DIN 18533 und neue Merkblätter für die Bauwerksabdichtung.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Bausachverständige
- Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften
- Inhaber und Mitarbeiter von Instandsetzungsbetrieben u. Bauunternehmen

Seminarinhalte

Abdichtung, Dränung und Dämmung „Neue Regelwerke“

- Baugrunduntersuchungen als Grundlage für sicheres und wirtschaftliches Bauen
- Planungsgrundsätze zur Bauwerksabdichtung

1. DIN 18533 Abdichtungen für erdberührte Bauteile; Abdichtungen in und unter Wänden

- Teil 1: Anforderungen, Planungsgrundsätze, Bemessung
- Teil 2: Abdichtungssysteme aus bahnenförmigen Stoffen
- Teil 3: Flüssig zu verarbeitende Abdichtungssysteme

2. Dränanlagen zur Unterstützung von Bauwerksabdichtungen DIN 4095

3. Kein Wärmeschutz ohne Feuchteschutz im erdberührten Bereich

- Zusammenhang zwischen Feuchteschutz und Wärmeschutz
- Wärmedämmstoffe und bauaufsichtliche Zulassungen

4. Beispielanwendungen im Wandssockel

- Objektbeispiel einer Bauwerksabdichtung aus der Sicht des Planer und Sachverständigen

Referent

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 – 17:00 Uhr	€ 195,-

Datum/Ort	Online
21.10.2021 Neubrandenburg	02./03.12.2021 von 09:00 Uhr -12:00 Uhr
16.09.2021 Coesfeld	

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung Hinweis
Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Regelwerk Aktuell

Neues aus den Regelwerken zur erdberührten Bauwerksabdichtung

PMBC Richtlinie, FPD Richtlinie, MDS-Richtlinie

Neueste Regelungen zur Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile, wie die DIN 18533, Merkblätter und Richtlinien, haben sich der Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen mit flüssig aufzutragenden Abdichtungsstoffen angenommen und werden im Rahmen dieses Seminars vorgestellt.

Bewährte Materialien zur Keller- und Sockelabdichtung wie

- PMBC (ehemals KMB)
- Mineralische Dichtschlämmen (MDS)
 - starr
 - flexibel

werden vorgestellt. Im Fokus stehen die Anwendungsmöglichkeiten aber auch die Grenzen dieser flüssig aufzutragenden Abdichtungsstoffe. Die am häufigsten im Wohnungsbau anzutreffende Abdichtungsbauweise sollte den am Bau beteiligten Planern, Bauleitern, Ausführenden und Sachverständigen bekannt sein.

Ziel des Seminars ist, neben der Vorstellung der Regelwerke, die erdberührte Bauwerksabdichtung mit den Produktgattungen PMBC und MDS näherzubringen.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Bauleiter
- Inhaber und Mitarbeiter von Bautenschutzfachbetrieben
- Sachverständige

Seminarinhalte

- Vorstellung der neuesten Regelwerke wie DIN 18533, Richtlinie PMBC, FPD-Richtlinie und weitere
- Ausführung von Keller- und Sockelabdichtungen mit PMBC
- Neueste Abdichtungstrends mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS)
- Anwendungsmöglichkeiten in bildlicher Darstellung
- Grenzen und Fehlanwendungen anhand von Schadensbildern

Referent

Rainer Spirgatis

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
14:00 Uhr – 17:30 Uhr	€ 95,-

Datum/Ort	Datum/Ort
15.12.2021 Rostock	30.11.2021 Bamberg

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Regelwerk Aktuell

Sockelabdichtung im Neu- und Holzrahmenbau

Regelwerke, Systeme, Anforderungen, Detaillösungen

Der Sockel ist die Schnittstelle zwischen der Fassade und dem erdberührten Teil des Gebäudes. Auch wenn dieser Teil des Gebäudes nach Definition gerade einmal 50 cm beträgt, so sind die Anforderungen im Hinblick der Bauwerksabdichtung nicht zu unterschätzen.

Neben dem korrekten Übergang zwischen erdberührter Bauwerksabdichtung und der Sockelabdichtung stellt seit Einführung der neuen Abdichtungsnorm DIN 18533 der Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen immer wieder eine besondere Herausforderung dar. Darüber hinaus rückt auch die Abdichtung im Übergang an Holzrahmenbauelemente immer häufiger in den Vordergrund.

In diesem Seminar möchten wir die genannten Problemstellungen ausführlich betrachten und Ihnen anhand der aktuell geltenden Normen und Regelwerke neue, innovative Abdichtungskonzepte aufzeigen.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Bausachverständige
- Inhaber von Instandsetzungsbetrieben und Bauunternehmen
- Bautenschützer
- Maler

Seminarinhalte

- Begriffsbestimmungen / Definitionen
- Aktuelle Regelwerke
 - DIN 18533
 - DIN 68 800 (Entwurf)
 - Richtlinie für bodentiefe Fenster
- Aus der Praxis - Für die Praxis:
 - Abdichtung im Detail
 - bodentiefe Fenster und Türen
 - im Holzrahmenbau

Referent

Rainer Spirgatis

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
14:00 Uhr – 17:30 Uhr	€ 95,-

Datum/Ort	Datum/Ort
10.11.2021 Kiel	23.11.2021 Leipzig
15.12.2021 Rostock	

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Regelwerk Aktuell

Sockelabdichtung bei Bestandsbauten

Regelwerke, Systeme, Anforderungen, Detaillösungen

Der Gebäudesockel wird wie kaum ein anderes Bauteil unterschiedlichsten Einwirkungen und Beanspruchungen ausgesetzt. Den Feuchtebelastungen wird nur ungenügend Rechnung getragen. Während der obere Teil der Fassade in der Regel auch nach vielen Jahren noch keine nennenswerten Schäden aufweist, kann es im Bereich des erdberührten Gebäudesockels häufig zu Ablösungen, Ausblühungen oder sogar massiven Abplatzungen z.B. des Anstriches und des Putzes kommen.

Da der Sockel eines Gebäudes immer als Nahtstelle zwischen der Fassade und der Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich gilt, ist bei einer Sanierung nicht nur der sichtbare Bereich der Sockels, sondern in aller Regel auch der erdberührte Bereich mit zu berücksichtigen.

In unserem Seminar möchten wir Ihnen anhand typischer Schadensbilder die häufigsten Problemstellungen im Sockel nahebringen und entsprechend den aktuell geltenden Regelwerken geeignete Abdichtungskonzepte, Techniken und Materialien aufzeigen.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Bausachverständige
- Inhaber von Instandsetzungsbetrieben und Bauunternehmen
- Bautenschützer
- Maler

Seminarinhalte

- Begriffsbestimmungen / Definitionen
- Schadensbilder und Zerstörungsmechanismen
- Feuchtigkeitsbeanspruchungen und Schadsalze
- Regelwerke
 - WTA Merkblätter 4-5, 4-6, 4-7, 4-9, 4-10, 2-9
- Aus der Praxis - für die Praxis:
 - Praxisbeispiele der Sockelabdichtung und Instandsetzung an Bauten im Bestand

Referenten

Rainer Spirgatis

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
14:00 Uhr – 17:30 Uhr	€ 95,-

Datum/Ort	Datum/Ort
11.11.2021 Stade	24.11.2021 Dresden
01.12.2021 Mönchengladbach	

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis
Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Abdichtungsschein gemäß DIN 18533

„Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen (PMBC-Schein)“

Wirkung und Bestand einer erdberührten Bauwerksabdichtung hängen von ihrer fachgerechten Planung und Ausführung ab. Mit der Neugliederung des nationalen Normenwerks DIN 18533 fanden praxisbewährte, bisher normativ noch nicht geregelte Abdichtungsprodukte wie Mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) Eingang in die Norm. Bereits normativ geregelte Abdichtungsprodukte wie kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen (PMBC) erhielten weitere Anwendungsbereiche, wie z.B. PMBC gegen drückendes Wasser.

Die Besonderheit des PMBC-Lehrgangs (ehemals KMB-Schein) liegt in der Vermittlung der handwerklich korrekten und fachlich korrekten Ausführung von Abdichtungen mit flüssig aufzutragenden Abdichtungsstoffen wie:

- Mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) und
- Kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC)

gegen die in der DIN 18533 geregelten Wassereinwirkklassen.

Der Qualifikationsnachweis zum Abdichten von Bauteilen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen gemäß DIN 18533 wird durch unabhängige, akkreditierte Bildungsträger angeboten. Der Lehrgang wird bundeseinheitlich nach den Lehrgangsunterlagen des Ausbildungsbeirates Abdichtungen des ZDB Berlin durchgeführt. Mit dem PMBC-Lehrgang erwerben Sie spezielle Kenntnisse für die Beurteilung von Untergründen und die Ausführung von Abdichtungsmaßnahmen mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) und kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) im erdberührten Neubaubereich.

Zielgruppen

- Holz- und Bautenschützer
- Verantwortliche und Mitarbeiter des Bauhauptgewerbes

Seminarinhalte

- Einführung
- Regelwerke
- Wassereinwirkungen und Nutzungsklassen
- Untergründe/Anordnung der Abdichtung
- Stoffe/Abdichtungsbauarten

- Bauliche Erfordernisse
- Baustelle / PSA
- Ausführung der Arbeiten mit MDS und PMBC
- Schadensbeispiele aus der Praxis

Referent

Christian Ventker
Remmers Technik Service

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
08:00 Uhr – 17:00 Uhr	450 € zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Datum/Ort
29.09/30.09.2021 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung

Update zum Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 „Herstellen von Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden erdberühr- ten Abdichtungen (PMBC-Schein)“ (Nachschulung für KMB-Schein-Inhaber)

Mit der Neugliederung des nationalen Normenwerks DIN 18533 fanden praxisbewährte, bisher normativ noch nicht geregelte Abdichtungsprodukte Eingang in die Normung (MDS), andererseits sind auch für bereits normativ geregelte Abdichtungsprodukte diese mit einem breiteren Anwendungsbereich als nach bisheriger Norm einsetzbar, wie z.B. PMBC gegen drückendes Wasser.

Dieses Seminar richtet sich an Inhaber des KMB-Scheins, die ihre bereits vorhandene Qualifikation aktualisieren möchten und so den Anforderungen zum Abdichten von Bauteilen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) gemäß DIN 18533 zu erlangen.

Zielgruppen

- Inhaber eines KMB-Scheins

Seminarinhalte

- Einführung
- Regelwerke
- Einwirkungen und Nutzungsklassen
- Anordnung der Abdichtung
- Stoffe/Abdichtungsbauarten
- Bauliche Erfordernisse
- Baustelle / PSA
- Ausführung der Abdichtung
- Kontrolle der Bauausführung
- Schutzmaßnahmen und Schutzschichten
- Anwendungsgrenzen und Schadensursachen
- Zusammenfassung des Lehrgangs
- Fragen der Teilnehmer

Referent

Christian Ventker

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
08:00 Uhr – 17:00 Uhr	195 € zzgl. 30 € Zertifizierungsgebühr

Datum/Ort
30.09.2021 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung

Oberflächenseminar für den Verarbeiter

Reproduzierende, einwandfreie Beschichtungen sind die Voraussetzung für eine lange Lebensdauer von Holzbauteilen. Der dazu notwendige Kenntnisstand für eine industrielle Holzfenster- und Außentürenbeschichtung wurde durch den Technischen Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung des Verbandes der deutschen Lackindustrie e.V. (VdL) in einer Richtlinie beschrieben.

Diese Richtlinie „Lackierer- Eignungsnachweis für die industrielle Beschichtung von Türen und Fenstern“ definiert die konkreten Schulungsinhalte für Seminare zur Weiterbildung der mit der Beschichtung von Holzfenstern und Holzhaustüren befassten Mitarbeiter der Verarbeitungsbetriebe.

Unser Seminar folgt dem Anspruch dieser Richtlinie, indem es detaillierte Informationen zu Technik und Praxis der industriellen Beschichtung von Holzfenstern und Holztüren in den Mittelpunkt stellt und damit das Qualitätsbewusstsein der Verarbeiter fördert. Die vorgetragenen Inhalte werden die Teilnehmer u.a. in die Lage versetzen, Geräte- und Materialfehler schnell zu erkennen und zu beheben.

Zielgruppen

- Tischler
- Hersteller von Holzfenstern und -türen

Seminarinhalte

Theorie

- Holzarten im Fensterbau gemäß VFF Merkblatt HO.06
- Holzbearbeitung vor der Oberflächenbeschichtung
- Chemischer Holzschutz – DIN 68 800, Teil3
- Konstruktiver Holzschutz
- Rosenheimer Tabelle richtig einsetzen
- Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und –haustüren gemäß VFF Merkblatt HO.01
- Verarbeitungsfehler vermeiden
- Kontrolle und Einstellung von Verarbeitungsviskositäten
- Verarbeitungshinweise für wässrige Beschichtungssysteme
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Nass- und Trockenschichtstärken
- Hilfsmittel richtig einsetzen
- Lackierprozess

Praxis

- Grundieren und Vorbereiten des Fensters
- Viskositätseinstellung einer Imprägnierung, Grundierung, Zwischenbeschichtung
- Richtiges Tauchen und Fluten
- Hygiene am Arbeitsplatz
- Betriebsanweisung nach GefStoffV § 14
- Richtiger Zwischenschliff
- Manueller / maschineller Schliff
- Hirnholzschutz
- Gerätetechnik und Applikation der Produkte im Spritzverfahren
- Handhabung der Pumpen und Spritzpistolen
- Düsendrößen
- Wartung und Pflege der Anlagentechnik

Referenten

Thomas Tiemann

Remmers Technik Service

Seminar-Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Seminar-Gebühr	€ 95,-
Zuzüglich Prüfungsgebühr VdL	€ 75,- Erste Person
	€ 50,- Jede weitere Person
Die Prüfungsgebühr wird direkt vom VDL erhoben und separat in Rechnung gestellt.	

Datum/Ort	Datum/Ort
20.10.2021 Lönigen	25.11.2021 Bad Döben
11.11.2021 Heidelberg	

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung



Preisträger 2018

Seminarübersicht

Alle Seminare

Der Bernhard Remmers Preis

würdigt herausragende handwerkliche Leistungen in der Baudenkmalpflege und richtet sich an Personen, die sich um den Erhalt unserer Baudenkmäler verdient gemacht haben: Handwerker, Planer, Architekten, Denkmalpfleger und Bauherren.

Die Idee dieses Preises ist es, das hohe Engagement in der Baudenkmalpflege für die Zukunft sichtbar zu machen. Der Würdigung der handwerklichen Umsetzung kommt dabei ein besonderes Gewicht zu.

Der Preis wird von der Bernhard Remmers Akademie im Zwei-Jahres-Rhythmus im Rahmen der „denkmal“, der Europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, in Leipzig verliehen.



September

21.10.2021	Brennpunkt Feuchteschutz	28	Neubrandenburg
16.09.2021	Brennpunkt Feuchteschutz	28	Coesfeld
23./24.09.2021	Ursachendiagnostik von Feuchte-, Schimmel- & Wasserschäden	12	Münster
29-30.09.2021	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (Grundkurs)	36	Münster
30.09.2021	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (Nachschulung)	38	Münster

Oktober

05./06.10.2021	Sanierungsprofi bei Radonbelastung (TÜV) Teil 1	22	Löningen
06.10.2021	Regelwerk aktuell - Theorie der Kellersanierung	16	Münster
06.10.2021	Regelwerk aktuell - Praxis der Kellersanierung	18	Münster
20.10.2021	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	40	Löningen

Seminarübersicht

Alle Seminare

November

03.11.2021	Die erfolgreiche Bausanierung	14	Hamburg
08./09.11.2021	Sanierungsprofi bei Radonbelastung (TÜV) Teil 2	22	Löningen
10.11.2021	Regelwerk aktuell - Sockelabdichtung (Neu- und Holzrahmenbau)	32	Kiel
11.11.2021	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	40	Heidelberg
11.11.2021	Regelwerk aktuell - Sockelabdichtung bei Bestandsbauten	34	Stade
22./23.11.2021	Fachforum Schimmelsanierung	10	Hamburg
23.11.2021	Regelwerk aktuell - Sockelabdichtung (Neu- und Holzrahmenbau)	32	Leipzig
24./25.11.2021	Fachforum Schimmelsanierung	10	Düsseldorf
24.11.2021	Regelwerk aktuell - Sockelabdichtung bei Bestandsbauten	34	Dresden
25.11.2021	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	40	Bad Dübén
30.11.2021	Regelwerk aktuell - Neues aus den Regelwerken (erdberührten Bauwerksabdichtung)	30	Bamberg

Seminarübersicht

Alle Seminare

Dezember

01.12.2021	Regelwerk aktuell - Sockelabdichtung bei Bestandsbauten	34	Mönchengladbach
02-03.12.2021	Brennpunkt Feuchteschutz	28	Online
15.12.2021	Regelwerk aktuell - Neues aus den Regelwerken (erdberührten Bauwerksabdichtung)	30	Rostock
16./17.12.2021	Hochwertige Kellernutzung-Untergeschossinstandsetzung	20	Hannover

Januar 2022

11-12.01.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Grundlagen (Nr. 1-2)	24	Berlin
12.-13.01.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – (Nr. 2)	24	Berlin
25.01.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – (Nr. 3)	24	Berlin
26.-27.01.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – (Nr. 4)	24	Berlin
08.-09.02.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – (Nr. 5)	24	Berlin
10.02.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Repetitorium	24	Berlin
10.03.2022	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Abschlussprüfung	24	Berlin

Holen Sie sich die Bildungsprämie!

Informationen für Weiterbildungsinteressierte

Investieren Sie jetzt in Ihre berufliche Zukunft:

Beantragen Sie die Bildungsprämie!

Gut versorgt: Ihre Bildungsprämie

Viele Menschen wollen sich beruflich weiterbilden, können sich dies jedoch nicht ohne Weiteres leisten. Die Bildungsprämie des Bundes erleichtert die Finanzierung einer individuell berufsbezogenen Weiterbildung.

- Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Staat die Hälfte der Veranstaltungsgebühren (in den Bundesländern Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein allerdings nur bis 1.000 Euro), höchstens 500 Euro. Erwerbstätige Weiterbildungsinteressierte zahlen daher nur einen Teil
- Der Spargutschein ermöglicht die vorzeitige Entnahme angesparten Guthabens nach dem Vermögensbildungsgesetz, ohne dass dadurch die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.

Gut erklärt: Ihre Bildungsprämiegutscheine

Der Prämiegutschein richtet sich an Personen, die

- mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden und
- über ein zu versteuerndes Einkommen von max. 20.000 Euro (als gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro) verfügen.

Sie können pro Kalenderjahr einen Prämiegutschein erhalten.

Den Spargutschein können sie nutzen, wenn Sie über ein gefördertes Ansparguthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz verfügen.

Gut beraten: Ihr Beratungsgespräch

Einen Prämien- und/oder Spargutschein erhalten Sie in einer von rund 530 Beratungsstellen. In einem kostenfreien Gespräch erklären geschulte Beraterinnen und Berater, welche Weiterbildung Sie Ihrem beruflichen Ziel näher bringt und mit der Bildungsprämie gefördert werden kann.

Unter www.bildungspraemie.info/beratungsstellen können Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen und dort einen Termin vereinbaren. Hierfür benötigen Sie:

- einen gültigen Personalausweis,
- einen Beschäftigungsnachweis und
- einen Einkommensteuerbescheid für das letzte oder vorletzte Jahr.

Gut informiert: weitere Hinweise im Internet

Website zur Bildungsprämie:

www.bildungspraemie.info

Alles Wichtige für Weiterbildungsinteressierte:

www.bildungspraemie.info/wbi

Leitfaden für Weiterbildungsinteressierte:

www.bildungspraemie.info/checklistewbi

Kontakt

Kostenfreie Hotline:

0800 26 23 000

E-Mail:

bildungspraemie@buergerservice.bund.de

Bitte beachten Sie:

Einen Prämiegutschein können Sie nur einsetzen, wenn

- Sie die Maßnahme noch nicht begonnen haben,
- Sie Ihren Eigenanteil noch nicht bezahlt haben,
- Ihre Rechnung noch nicht ausgestellt wurde,
- Dieser noch gültig ist (sechs Monate ab Ausstellungsdatum).

Kontakt

Wir sind für Sie da!



Wenn Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch gezielte fachliche Weiterbildungen systematisch verbessern möchten und dazu Seminare suchen, deren Inhalte zur Effektivitätssteigerung Ihrer täglichen Arbeit beitragen, sprechen Sie uns bitte an!

Ihre schriftliche Anfrage / Anmeldung richten Sie bitte an:

Bernhard Remmers Akademie
Europäisches Institut für handwerkliche Bauwerk-
erhaltung und Baudenkmalpflege gemeinnützige GmbH
Bernhard-Remmers-Straße 13
49624 Lönningen
Tel.: 054 32 / 83-860
Fax: 054 32 / 83-745

Ansprechpartner:

Jutta Gerdes	Tel.: 0 54 32/83-861	E-Mail: jgerdes@remmers.de
Stefan Günther	Tel.: 0 54 32/83-863	E-Mail: sguenther@remmers.de
Heike Wach	Tel.: 0 54 32/83-862	E-Mail: hwach@remmers.de
Anke Schwarte	Tel.: 0 54 32/83-865	E-Mail: aschwarte@remmers.de

Per Fax (bitte verwenden Sie die Kopiervorlage auf Seite 51)

per E-Mail: info@bernhard-remmers-akademie.de

online: www.bernhard-remmers-akademie.de

Frühbucher:

Sie entscheiden sich gerne früh? Bei Anmeldung bis 10 Wochen vor Seminarbeginn profitieren Sie von einem Frühbucherbonus in Höhe von 5% auf die angegebene Seminargebühr.

Gruppenrabatt:

Melden Sie zu derselben Veranstaltung 2 oder mehr Personen Ihres Unternehmens an, gewähren wir 5 % Rabatt auf die angegebene Seminargebühr¹.

Schüler, Studenten und Auszubildende:

Wir fördern die Teilnahme von Studenten und Auszubildenden an weiterbildenden Maßnahmen. Bei Anmeldung eines voll zahlenden Seminarteilnehmers ist die Teilnahme eines Auszubildenden kostenfrei¹. Ohne Anmeldung eines voll zahlenden Seminarteilnehmers gilt: bei Vorlage des Studenten- bzw. Schülerausweises (eine Kopie ist der Seminaranmeldung beizufügen) reduzieren wir den Seminarpreis um 25%¹.

Es gelten unsere allgemeine Geschäftsbedingungen, die Sie auf www.bernhard-remmers-akademie.de/AGB finden. Gerne senden wir sie auch auf Anfrage in gedruckter Fassung zu.

Unsere Seminare und Lehrgänge können Sie auch als firmeninterne Schulung buchen. Weitere Informationen und Konditionen erfragen Sie bitte bei

info@bernhard-remmers-akademie.de

¹ Lehrgänge mit Abschlussprüfung sind von diesem Angebot ausgenommen. Ebenso ausgenommen sind Veranstaltungen, die bereits eine Frühbuchergebühr ausweisen.



Fax-Anmeldung

bitte senden an 0 5432 / 83-7 45

Bei Rücktritt

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Verbindlichkeit Ihrer Anmeldung. Sollten Sie dennoch vom Seminar zurücktreten müssen, ist dies bis zu 2 Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Bei einer späteren Absage wird eine Rücktrittsgebühr in Höhe von 50 Prozent des Seminarpreises fällig.

Verwendung von Bildmaterial

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie in die Veröffentlichung und Nutzung von Bildmaterial ein, das von Ihnen durch von uns beauftragte Fotografen, Videofilmer oder von Medienvertretern für eigene PR-Maßnahmen gefertigt wird.

Ihre Daten werden gemäß der neuen DSGVO behandelt.

Die Bernhard Remmers Akademie behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung aus wichtigem Grund – insbesondere wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall der Referenten – abzusagen oder zu verschieben.

Fax-Anmeldung bitte senden an 0 54 32 / 83-745

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Seminarartikel _____

Seminartermin _____



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. QI 0114031

Bernhard Remmers Akademie

Europäisches Institut für handwerkliche Bauwerkerhaltung
und Baudenkmalpflege gemeinnützige GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13 · 49624 Lönningen

Tel. +49 (0) 54 32/83-860 · Fax +49 (0) 54 32/83-745

info@bernhard-remmers-akademie.de · www.bernhard-remmers-akademie.de

Ein Unternehmen der Remmers Gruppe AG